

schen Böhmen sehnten sich schon früher weniger nach sächsischer Arbeit; diese Lutheraner veranlaßten Schnorrn, daß er von 1684 — 1688 eine Kirche bauen ließ, die am 2. Sept. h. a. geweiht ward und 1 Prediger bekam, nachdem sie vorher nach Schonhaide eingepfarrt waren. Sie die Zierde und der Stolz des armseligen Ortes, italiensirt diese sibirische Stätte und hat darum den niedrigsten Punkt aufgesucht, sie liegt 2528' hoch, während das alte Herrnhaus 2559' und die wildenthaler Straße bis 2753' Seehöhe hat; sie selbst ist ein seitiges, hübsches, von einem Italiener angegebenes im Kleinen der Peterskirche zu Rom nachgeformtes Kirchlein; inwendig ist sie rund, hat 5 sehr schöne Delgemälde: Geburt Christi, Begräbniß desselben, Himmelfahrt, Begebenheit des Pfingstfestes und die beiden Reformatoren Melancton und Luther, die die Bibel vor sich aufgeschlagen; am Altare befinden sich einzelne Statuen, denen der Peterskirche zu Rom nachgebildet; rechts am Altar, mit einem Schieber verdeckt, ist das Bild v. B. H. Schnorr 1688, und links, ebenfalls verdeckt, dessen Gemahlin. Zu hohen Festzeiten u. am 1. Sonntag im Septbr., der heute noch als Kirchweihsonntag gilt, werden die Schieber von diesen beiden abgenommen. Die Orgel ist sehr greis und gebrechlich, und kaum mehr zu spielen. Man behauptet, daß die schnorrische Familie aus Even = Eben, d. h. Feld, in Schweden stammen soll, und darum von Carlsfeld geadelt wurden; andere behaupten sie wären im 8. Jahrhundert von Island aus nach Deutschland eingewandert.

11) Weiter's Glashütte mit seinen 9 Häusern und 91 Ew., hat 49 Acl. 70 QR. steuerb. Grundfläche. Die Lage, der von Carlsfeld ähnlich, hatte 1848 außer den Erdäpfeln noch Hafer und Korn erbaut, liegt nach Dechen 2742' hoch u. hat 1 Gasthof, fabrizirt hinter seiner Schwarzwald-Verschanzung, Hohl- und seit den 11. Aug. 1848 Tafelglas. Außer dem Holze, das es bis zur Bräune erst trocknet, verbraucht es Torf, welches in seiner Nähe bis zu 12 Ellen mächtig lagert. Die Viehzucht ist hier wenig lohnend, desto lohnender ist das Sammeln von Preisel- und Heidelbeeren, welche von hier aus weit vertragen werden; sonst beschäftigt sich man noch hier mit Waldarbeit. Der hiesige Hüttenbach geht in die Bückau. Wendet man sich gegen Nordost, so kommt man oberhalb Rehhübel, wo sich Lorenz, Zechenhaus, 7 Gebäude mit 50 Einwohnern befindet.

12) Oberstüßengrün\*), 2000' Seehöhe, mit 147 H. und

\*) Grün bezeichnet bei dem Vogelsteller. — und hier und in der Umgegend ist man im Lande derselben — den g e b n e t e n und ovalrund zubereiteten.